

Projekte, die im Schuljahr 2018/2019 schon stattgefunden haben ...

Gemeinsam sind wir stark

„Soziale Beziehungen sind eine wichtige Ressource in unserem Leben. Wer Freunde hat, findet Unterstützung und Halt in schwierigen Situationen. Darüber hinaus tragen soziale Kontakte grundsätzlich entscheidend zur Lebensqualität bei. Im Team schafft man manches, was alleine nicht möglich gewesen wäre und häufig tut es gut, Freud und Leid mit jemand teilen zu können oder einfach mal gemeinsam zu lachen oder zu weinen.

Für viele Kinder geht die Einschulung damit einher, dass sich Beziehungen, die im Kindergarten geschlossen wurden, verändern und Freundschaften sich lösen. In der neuen Klasse sind zwar einige Kinder vertraut, mit vielen muss aber auch erst neue Bekanntschaft geschlossen werden.“ (Ein Projekt der BKK Gesundheitsförderung für Kitas und Grundschulen)

Aus diesem Grund besuchte ich die 1. Klassen, um dort gemeinsam mit der Klassenlehrerin und dem Klassenlehrer das Projekt „Gemeinsam sind wir stark“ durchzuführen. Die Kinder und auch ich hatten viel Spaß in den zwei Doppelstunden.



Ich kann das!

Die 3. Klassen setzten sich gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften und mir intensiv mit den Themen Lernen, Hausaufgaben und Proben auseinander. Die Kinder machten sich viele Gedanken zum eigenen Lernverhalten und erhielten den einen oder anderen Tipp, wie sie ihr Lernverhalten verbessern können. Dabei begleiteten die Kinder auch die Geschichten von „Frau Ulkig von Annette Neubauer“.



Ich – einfach einmalig

Die Zweitklässler machen dieses Jahr das Projekt „Ich - einfach einmalig“. In den zwei Doppelstunden lernt sich jedes Kind anhand eines „Ich-Heftes“ noch ein bisschen besser kennen und erfährt, welche Besonderheiten, Fertigkeiten und Fähigkeiten es ausmacht. Es wird herausgearbeitet, was jedes Kind zu einem besonderen Schatz macht (die Schatzkiste spielt dabei auch eine Rolle). Um wirklich jede Einmaligkeit herauszufinden, sind auch die Mitschülerinnen und Mitschüler und die Familienmitglieder gefragt.

Spielenachmittag

Ungefähr einmal im Vierteljahr findet an einem Freitagnachmittag ein Spielenachmittag mit integriertem Elterncafé für alle Rückert-Schulkinder, Geschwister, Eltern oder andere wichtige Bezugspersonen statt. An diesem Nachmittag können die vielen Brettspiele gespielt werden, die sich bei uns im Spielzimmer befinden. Zudem kann dieser Nachmittag genutzt werden, um mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

„Ich schaff´s“

Bei „Ich schaff´s“ handelt es sich um ein lösungsfokussiertes Lern- und Arbeitsprogramm für Kinder und Jugendliche. Es wurde von Ben Furman und Tapani Ahola in Finnland entwickelt und von Thomas Hegemann ins Deutsche übertragen.

In Einzelarbeit oder in einer kleinen Gruppe können Kinder eigene kleine Ziele erkennen, entwickeln und umsetzen.

Rhythmus an der Rückert - Akrobatik

In der 3. Klasse können die Kinder aus verschiedenen Angeboten rund um das Thema „Rhythmus an der Rückert“ ein Angebot wählen. Gemeinsam mit Frau Grellner-Windisch biete ich in diesem Schuljahr Akrobatik an. Durch Spiele lernen die Kinder aus unterschiedlichen Klassen sich kennen und zu vertrauen. Wenn eine gute Vertrauensbasis besteht werden unterschiedliche Pyramiden eingeübt, die am Ende des Halbjahres den anderen Schülern vorgeführt werden.



Klassenrat

Der Klassenrat soll dazu dienen, das demokratische Miteinander und Partizipation in der Schule zu fördern. In regelmäßigen Sitzungen berät, diskutiert und entscheidet der Klassenverband gemeinsam über selbstgewählte Inhalte, Regeln und Maßnahmen. Zudem soll der Klassenrat dazu dienen, um Probleme, Konflikte, Ungerechtigkeiten, aber auch gemeinsame Planungen und Aktivitäten zu thematisieren. Alle Inhalte, die thematisiert werden, werden von Einzelnen des Klassenverbandes eingebracht. Die Vergabe fester Rollen mit klaren Rechten, Anforderungen und Pflichten trägt entscheidend zum Gelingen des Klassenrats bei. Der klar strukturierte Ablauf bildet ein Gerüst für Diskussionen und Entscheidungsprozesse – so erleichtert er den Schülerinnen und Schülern, sich auf die Inhalte der gemeinsamen Diskussionen zu konzentrieren.

In der Klasse 3a habe ich mit Hilfe der Klassenlehrerin Frau Pfaffenberger den Klassenrat eingeführt. Mittlerweile ist die Klasse so geschult, dass sie den Klassenrat selbstständig durchführen können.



Theater-AG

In diesem Schuljahr gibt es für Kinder der 3. Klassen die Möglichkeit, an der Theater-AG teilzunehmen, die durch Frau Blümcke und mich geleitet wird.

Durch das Theaterspielen können vielfältige Kompetenzen und Ziele erreicht werden, wie beispielsweise die Steigerung des Selbstbewusstseins, der Teamfähigkeit, der Kreativität, des

Körperbewusstseins und der Persönlichkeitsentwicklung. Zudem können die Kinder an sich neue Seiten kennenlernen und eigene Stärken entdecken. Ganz spielerisch erspüren die Kinder Emotionen und lernen diese, authentisch darzustellen. Nicht zuletzt finden die Kinder einen Umgang, wie sie mit Aufregung und Unsicherheit umgehen können.